



## Freudenschere für Weltkulturerbe

Wie vielen Mühlenfreunden bekannt ist, kann der Windmüller mit der Stellung der Flügel bei Stillstand bestimmte weithin sichtbare Zeichen an seine Kunden und Nachbarn signalisieren. So werden Arbeitspausen, Reparaturen, freudige Ereignisse und Trauerfälle mitgeteilt, die auch trotz lokaler Besonderheiten der Zeichensprache doch weitgehend allgemein verständlich sind bzw. früher waren. Seit dem 8.12.2017 steht nun das Flügelkreuz der Eltener Mühle in Freudenschere, das heißt, der untere Flügel steht links am Mühlenfuß (eingehend), im Trauerfall stünde er rechts (ausgehend).

Aber was ist der Grund für die Freude in Elten? Nun, die Eltener Mühle ist geographisch, historisch und personell sehr eng mit den Niederlanden verbunden und daher auf schnellstem Weg informiert über die Ereignisse in Südkorea am 07.12.2017. Wie auch auf dieser Seite (weiter unten) berichtet wurde, hat im Jahr 2016 Frau Bussemaker, Ministerin für Bildung, Kultur und Wissenschaft der Niederlande, mit Hilfe der niederländischen Mühlenvereinigungen die Anerkennung des Müllerhandwerks als immaterielles Kulturgut bei der UNESCO beantragt. Dem Antrag beigefügt war ein Kurzfilm

(► <https://www.youtube.com/watch?v=5MOvtkm2fkl&feature=youtu.be>) mit zahlreichen Portraits von Mühlen und Müllern. Auf der 12. Tagung des Zwischenstaatlichen Komitees für die Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes in Jeju, Südkorea wurde nun das Handwerk der Müller auf Wind- und Wassermühlen in die UNESCO-Liste aufgenommen. Wenn das kein Grund zur Freude ist! Auf jeden Fall bei den Vrijwillige Molenaars

(► <http://www.vrijwilligemolenaars.nl/>), deren Wimpel auch hoch an der Eltener Mühle vor grauem Winterhimmel strahlt.

Den Mühlenfreunden in den Niederlanden gebührt Dank und Anerkennung und unsere herzliche Gratulation zum Erfolg.



Fotos: Frank Heeren, Elten